ungsmaterial erhältlich), setzen die Autoren in ihren Ausführungen und Aufgaben stets bei der Praxis des Deutsch als Fremdsprache-Lehrenden an und führen ihn schrittweise zu einer didaktisch fundierten Vorbereitung des Unterrichts.

Literatur

Meyer, Hilbert: *Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung*. Frankfurt a. M.: Scriptor, 1986.

Westhoff, Gerard: *Inleiding en model didaktische analyse*. Utrecht: Pedagogisch didactisch instituut voor de leraarsopleiding, 1981.

Boeher, Helga:

Deutsch mit Spaß und Spiel. Basiswissen und Praxismaterialien DaZ. Stuttgart: Klett, 2004. – ISBN 3-12-675088-5. 94 Seiten, € 13,50

(*Seongho Son, Daegu / Süd-Korea*)

»Deutsch ist eine schwere Sprache«, hört man nicht selten. Natürlich denken wir, es handle sich um ein Vorurteil. Man sollte aber doch annehmen, daß dieses Stereotyp tief im kollektiven Gedächtnis verwurzelt ist. In diesem Zusammenhang wirkt der Titel *Deutsch mit Spaß und Spiel* schon sehr verlockend. Das Buch ist eine Art Handreichung für Lehrende, die notwendige Erkenntnisse im Bereich DaZ, praktische Tips, Unterrichtsvorschläge und Kopiervorlagen für den DaZ-Unterricht enthält. Es fehlt auch nicht an wissenschaftlichen Grundlagen, die von Spracherwerb bis Fremdsprachendidaktik und -methodik den neuesten Stand der Forschung umfassen. Da das Buch aufgrund praktischer Erfahrungen entstand, ist es aktuell und besonders hilfreich.

Der Inhalt ist systematisch und überschaubar, und die Konzeption ist transparent. Das Buch besteht aus »Teil A:

Hintergrundwissen DaZ«, »Teil B: Didaktik und Methodik im DaZ-Unterricht« sowie »Teil C: Unterrichtsmaterialien« und »Anhang«.

»Teil A: Hintergrundwissen DaZ« vermittelt die Besonderheiten des DaZ-Unterrichts, allgemeine Hintergrundinformationen über Migrantenkinder und deren Eltern, die Grundlage des Spracherwerbs, Charakteristika des Deutschen und schulpolitische und pädagogische Richtlinien, die sich am *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen* orientieren. Das Kapitel ist sehr informativ und verständlich. Ich finde es sinnvoll, daß grundlegende Informationen über die türkische Sprache gegeben und damit die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Sprachen exemplarisch dargestellt werden (15–16).

In »Teil B: Didaktik und Methodik im DaZ-Unterricht« werden viele praktische Tips angeboten. In diesem Kapitel werden das Feststellen des jeweiligen Sprachstands der Lerner, die veränderte Rolle des Lehrers, das Fehlerkorrekturverhalten, die systematische Unterrichtsprogression in Bezug auf die einzelnen Sprachfertigkeiten und die Auswahl passender Lehrmaterialien zusammengestellt.

Besonders gut finde ich den Vorschlag (24; 27), daß der Lehrende zur Kontrolle der phonetischen Sprachleistung eine Unterrichtsstunde auf Tonband aufnimmt. Dies ermöglicht es, die Wahrnehmungsfähigkeit der Lehrenden zu verbessern. Zugleich ist es sowohl für Lernende als auch für Lehrende selbst hilfreich. Für Lehrende wird zusätzlich ein »Raster hinsichtlich des Niveaus der Lerngruppe und den Anforderungen des Lernstoffes« (27) angeboten. Die Unterrichtsprogression wird in elf Stufen eingeteilt. Diese komplexe Darstellung wird mit Hilfe einer Tabelle über »[die] Fertig-

keiten des Spracherwerbs im zeitlichen Ablauf« (36) veranschaulicht.

»Teil C: Unterrichtsmaterialien« ist eine vielseitige Sammlung von Übungsvorschlägen, Spielideen und Kopiervorlagen. Er macht fast die gesamte zweite Hälfte des Buches aus. Das Kapitel ist wiederum in vier Teile gegliedert: »Interaktive Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik«, »Spielerische Anregungen zum freien Sprechen«, »Übungsideen mit Musik« und »Fächerübergreifende Unterrichtsaktivitäten«. Nur in der Praxis erprobte und bewährte Materialien werden ausgewählt und sie sind praxis- und handlungsorientiert. Im Vordergrund steht die »unbewusste Automatisierung« (48) im Spracherwerbsprozeß.

Insgesamt werden 19 Aktivitäten exemplarisch vorgestellt, die interessant und abwechslungsreich sind. Sie enthalten verschiedene Arbeits- und Übungstypen. Jede Unterrichtsaktivität wird in der Reihenfolge »Lernziele/Inhalt«, »Sozialform«, »Material«, »Voraussetzungen«, »Durchführung« und »Tipp« ausführlich erläutert, so daß sie ohne Probleme im Unterricht einsetzbar ist. Spiele haben immer eine überraschende Eigendynamik. Sie tragen auch zur Auflockerung und Abwechslung des Unterrichts bei. Diese Konzepte halten das Interesse und die Motivation der Lernenden aufrecht.

Die vier Fertigkeiten werden mit Hilfe verschiedener Aktivitäten gleichmäßig berücksichtigt. Die Arbeitsmaterialien sind flexibel anwendbar und lassen sich zugleich auch auf den DaF-Unterricht übertragen, obwohl sich Inhalte und Progression im DaZ- und DaF-Unterricht unterscheiden. Mehr Materialien mit Spielen findet man in *Spiele im Deutschunterricht* (2004).

Der »Anhang« ist eine Infoseite und heißt »Was DaZ-Lehrende nicht verwenden sollten«. Anhand eines Negativbeispiels (»Das Nomen von küssen heißt ...«) wird

verdeutlicht, worauf man bei der Auswahl der geeigneten Materialien achten sollte. Zu diesem Übungssatz werden 10 Gründe genannt, warum er nicht zum DaZ-Unterricht paßt. Beispielsweise sollten Übungssätze einen inhaltlichen Kontext bieten, »an dem sich die Schüler orientieren könnten« (93).

Deutsch mit Spaß und Spiel erfüllt die neuesten Standards der Fremdsprachendidaktik und -methodik und stellt gut funktionierende Arbeitsmaterialien zur Verfügung, die sich auch im DaF-Unterricht sehr flexibel einsetzen und adaptieren lassen. Das Buch integriert kommunikative, interkulturelle und handlungsorientierte Didaktik und Methodik, die überall spürbar sind. Mit diesem Buch hat man durchdachtes und gut funktionierendes Material zur Hand. Es läßt sich feststellen, daß das Buch im Deutschunterricht mit Sicherheit viel Spaß bringt und den Unterricht lebendig und ergiebig macht.

Literatur

Dauvillier, Christa; Lévy-Hillerich, Dorothea: *Spiele im Deutschunterricht*. Berlin: Langenscheidt, 2004.

Brunner, Maria E.:

Interkulturell, international, intermedial. Kinder und Jugendliche im Spiegel der Literatur. Frankfurt a. M.: Lang, 2005 (Mäander. Beiträge zur deutschen Literatur 7). – ISBN 3-631-52627-X. 317 Seiten, € 49,80

(Karl Esselborn, München)

Mit diesem Band legt Maria E. Brunner, Professorin für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, eine Sammlung von neueren Aufsätzen